Newsletter Nr. 2/2014

START

Stipendien für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Der neue START-Wien Jahrgang Nr. 9 stellt sich vor

START-Wien MaturantInnen 2014

START – Regionalprogramm
- Seminarreise „Politische Bildung“ - Berlin
- Abschlusskonzert Kunstprojekt „Stimmt!“
- Stipendiatinnen beim Wiener Frauenlauf
- Was macht eigentlich die Wiener Börse?
- START-Österreich Jahrestreffen
- Sommerabschluss im Nationalpark Donauauen
- START-Wien Fastenbrechen
- Sommercampus „Perspektivenwechsel“ - St. Peter-Ording
- START-Österreich Bildungsseminar

START in den Medien - ein Auszug

www.start-stipendium.at

CRESPO FOUNDATION

CRESPO FOUNDATION

Liebe Patinnen und Paten,
liebe Förderer und Freunde von START-Wien,

ein neues START-Schuljahr hat vor einiger Zeit begonnen und für unsere SchülerInnen wie auch unser Programm sind damit immer große Veränderungen verbunden. Aber wir halten es da ganz mit Goethe, denn "das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, muß auf Wechsel gefasst sein."

Lebendig und voller Freude auf die Zukunft sind auf jeden Fall unsere frisch gebackenen elf START-Wien MaturantInnen, die nun erfolgreich ihre ersten Schritte an Universitäten und Fachhochschulen gehen. Wir gratulieren ihnen nochmals von Herzen und hoffen sehr, dass sie der START-Familie als Alumni auch weiterhin eng verbunden bleiben. Und auch Ihnen wollen wir nicht vorenthalten, wohin sie ihre Wege führen werden – lesen Sie mehr auf Seite 4!

Bereits auf Seite 3 werden Ihnen einige neue Gesichter der START-Wien Familie begegnen. Denn im Mai fand die Auswahl unserer neuen StipendiatInnen statt. Sechs Stipendiaten und sechs Stipendiatinnen aus Afghanistan, Bangladesh, Bosnien, Kongo/Belgien, Indien, Iran, Rumänien und der Türkei bilden den 9. START-Wien Jahrgang. Sie alle zeichnen sich durch ihr überdurchschnittliches Engagement aus, das sie – was uns besonders freut! – bereits auch seit einigen Wochen bei START zeigen. Gerade finden die letzten Proben für ihre künstlerischen Beiträge für die **feierliche Begrüßung am 13. November 2014 im wko campus Wien** statt. Was Sie erwartet, wird noch nicht verraten. Aber machen Sie sich doch selbst ein Bild! Sie sind herzlichst eingeladen.

Auch inhaltlich war das START-Wien Programm in den letzten Monaten abwechslungsreich – einen kleinen Einblick finden Sie in diesem Newsletter. Viel Spaß bei der Lektüre!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei der Aufnahmezeremonie am 13. November, bei der wir einerseits unsere MaturantInnen verabschieden und andererseits die neuen StipendiatInnen begrüßen und offiziell ins START-Programm aufnehmen werden.

Mit den besten Grüßen,

Ihr

Dr. Aslak Petersen

Obmann des Vereins START-Stipendien Österreich

Der neue START-Wien Jahrgang Nr. 9 stellt sich vor

Wesal Azimi, 18 Jahre
Migrationshintergrund: Afghanistan
Schule: Gymnasium Hernals
Engagement: Peer-Moderator, Klassensprecher, Stellvertretender Schulsprecher, Pate für 1.und 2. Klasse, Teilnahme an Wettbewerben (Sprach- und Naturwissenschaften)

Bashir Mahmudi, 22 Jahre
Migrationshintergrund: Afghanistan
Schule: Lehre mit Matura zum Bürokaufmann
Engagement: Unterstützt Mitschüler beim Lernen und Bekannte bei der Orientierung in Österreich (Amtswege etc.)

Arshpreet Cheema, 17 Jahre
Migrationshintergrund: Indien
Schule: RG Ettenreichgasse
Engagement: Klassensprecherin, Stellvertretende Schulsprecherin, Mediatorin, Organisation von Spendenaktion und Sportturnieren

Markus Neda, 16 Jahre
Migrationshintergrund: Rumänien
Schule: RG Franklinstraße
Engagement: Klassensprecher, Mediator, Ballkomitee

Naima Chowdhury, 16 Jahre
Migrationshintergrund: Bangladesch
Schule: Gymnasium Schulschiff
Engagement: Organisation einer Spendenaktion für Fukushima, Freifach Konfliktlösung, Dolmetschen für Bekannte, Teilnahme am
Redewettbewerb „Sag´s multi“

Parinaz Poor Yazdanpanah Kermani, 17 Jahre
Migrationshintergrund: Iran
Schule: BORG Landstraße
Engagement: Mediatorin, Mitarbeit bei Aktionen und Veranstaltungen der
Jungen ÖVP Penzing

Faeq Hemati, 18 Jahre
Migrationshintergrund: Afghanistan
Schule: VBS Augarten
Engagement: Unterstützt andere beim Deutschlernen, Engagement im START-Freundeskreis und in der
Parcours-Community

Alireza Rahimi, 18 Jahre
Migrationshintergrund: Afghanistan
Schule: HTL Spengergasse
Engagement: Ehrenamtliche Mitarbeit bei der Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes, Mitarbeit bei Aktionen und Veranstaltungen der
Jungen Grünen

Lara Jost, 16 Jahre
Migrationshintergrund: Bosnien
Schule: HTL für Tourismus
Engagement: Schul-Umweltsprecherin, unterstützt andere beim Lernen, organisiert Nachhilfe- und Sprachprojekte

Joelle Tshika-Mutonji, 17 Jahre
Migrationshintergrund: Kongo/Belgien
Schule: GRG Gottschalkgasse
Engagement: Klassensprecherin, Peer-Coach, gibt Nachhilfe

Petra Celia Lele, 17 Jahre
Migrationshintergrund: Rumänien
Schule: Gymnasium Schulschiff
Engagement: Klassensprecherin, Teilnahme an Schulolympiaden, Teilnahme an Theaterprojekt „Bis an die Grenze“,
Schulchor, Basketballteam

Fatih Yalcin, 18 Jahre
Migrationshintergrund: Türkei
Schule: Lehre mit Matura zum Medienfachmann
Engagement: Vorsitz des Jugendvertrauensrates im Betrieb, Mitarbeit in der Jugendredaktion CU-Television (Okto),
Mitglied der Jugendpresse Österreich

START-Wien MaturantInnen 2014

Hamid Amiri, 22 Jahre
START-Jahrgang: 6
Migrationshintergrund: Afghanistan
Studium: FH Wien , Informationstechnologie und Telekommunikation

Lidia Saarinen, 20 Jahre
START-Jahrgang: 7
Migrationshintergrund: Finnland
Studium: Trainee bei LKW Walter; nächstes Jahr berufsbegleitendes Studium FH Salesmanagement oder Umwelt & Verkehr

Fethi Ayaz, 18 Jahre
START-Jahrgang: 7
Migrationshintergrund: Türkei
Studium: Zivildienst, danach Biologie

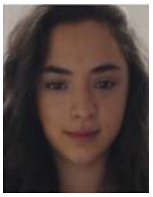
Asif Safdary, 20 Jahre
START-Jahrgang: 4
Migrationshintergrund: Afghanistan
Studium: FH Wien, Informationstechnologie und Telekommunikation

Salwa Dawoud, 18 Jahre
START-Jahrgang: 6
Migrationshintergrund: Ägypten
Studium: WU, Internationale Betriebswirtschaftslehre

Yasmin Seleem, 18 Jahre
START-Jahrgang: 6
Migrationshintergrund: Ägypten
Studium: WU, Wirtschafts– und Sozialwissenschaften

Bogdan Hrnjak, 18 Jahre
START-Jahrgang: 5
Migrationshintergrund: Serbien
Studium: Zivildienst, danach Lehramt Biologie und Philosophie/ Psychologie

Demet Serin, 19 Jahre
START-Jahrgang: 5
Migrationshintergrund: Türkei
Studium: WU, Wirtschafts– und Sozialwissenschaften



Batkhurel Khurelbaatar, 23 Jahre
START-Jahrgang: 6
Migrationshintergrund: Mongolei
Studium: Arbeit als Koch; Vorbereitung der Bewerbungsmappe für die Angewandte: Graphikdesign

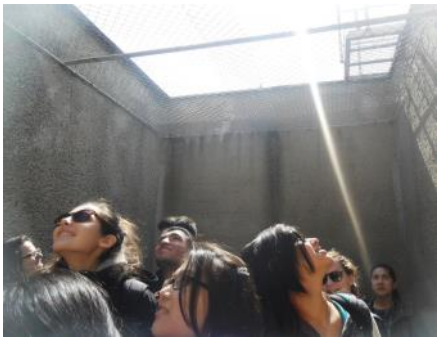
Rahma Yasin, 19 Jahre
START-Jahrgang: 6
Migrationshintergrund: Ägypten
Studium: Uni Wien, Kultur– und Sozialanthropologie

Frazaneh Sadeghyar, 19 Jahre
START-Jahrgang: 6
Migrationshintergrund: Afghanistan
Studium: Wirtschaftsrecht und English & American Studies

Wir gratulieren herzlich!

START-Regionalprogramm

|April 2014|



Seminarreise „Politische Bildung“ - Berlin

Von 14. – 18. April reisten 45 StipendiatInnen zusammen mit dem Team sowie Bill und Maude Dearstyne nach Berlin um sich intensiv mit Politik auseinanderzusetzen. An vier Tagen konnten die SchülerInnen in zahlreichen Workshops und im Stadtbild selbst den historischen Weg Deutschlands von der Diktatur des dritten Reichs, über die zweite deutsche Diktatur der DDR und des geteilten Deutschlands bis hin zur parlamentarischen Demokratie heute nachvollziehen.

Nach einem kulturellen Start in die Woche – wir waren auf der Museumsinsel, im DDR-Museum sowie dem deutschen historischen Museum – ging es am **Dienstag** bereits mit einer großen Herausforderung los: Die Jugendlichen versetzen sich im **Planspiel des deutschen Bundestages** in die Rolle von Parlamentariern, bekamen dafür fiktive Lebensläufe zugeteilt und diskutierten anschließend „wie in echt“ als VertreterInnen der derzeit im Bundestag vertretenen Parteien einen neuen Gesetzesvorschlag durch.

Der **Mittwoch** Stand unter dem Thema „Anderssein im Dritten Reich – Nationalsozialismus, Verfolgung und Widerstand“ und begann mit einem Besuch in der **Gedenkstätte KZ Sachsenhausen**. In drei verschiedenen Workshops konnten die StipendiatInnen sich vertiefend mit dem KZ als historischen Ort, der Situation von Kindern und Jugendlichen im KZ oder Kunst und Kultur als Überlebensformen auseinandersetzen. Wiederum in drei Wahlworkshops wurden im **jüdischen Museum** Gemeinsamkeiten verschiedener religiöser Traditionen (Judentum, Islam und Christentum) herausgearbeitet, die Frage nach Anpassung und Selbstbestimmung jüdischer BürgerInnen im historischen Deutschland gestellt sowie anhand der Biographie des Jazzmusikers Coco Schumann nachvollzogen, inwieweit „Überleben mit Musik“ funktionieren kann.

Nach einem freien Abend bildete am **Donnerstag** das Thema „DDR und das geteilte Berlin“ den Abschluss. Amela zeigt sich besonders beeindruckt vom Besuch im ehemaligen **Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen**: *„Die Führung in Hohenschönhausen hat mich echt beeindruckt, es ist echt viel hängen geblieben und dadurch das der Führer ein Zeitzeuge war kam das einem viel näher.“* (Lisa) Das erfolgreiche Konzept „Geschichtsvermittlung durch ZeitzeugInnen“ begleitete eine Gruppe auch durch den Nachmittag. Im **Museum des ehemaligen Stasi-Hauptquartiers** lernten die StipendiatInnen im Gespräch mit einem Zeitzeugen mehr über den Aufbau der SED-Diktatur und ihres Geheimdienstes. Die Berliner Mauer stand im Mittelpunkt des zweiten Nachmittagworkshops in der **Gedenkstätte an der Bernauer Straße**. Dort begaben sich die Jugendlichen auf fotografische Spurensuche entlang des ehemaligen Grenzstreifens. Ungeplantes Highlight: Maude Dearstyne, die zu Beginn der 1960er selbst in Berlin lebte, hatte eigene Fotografien von damals dabei und begab sich ebenfalls auf Spurensuche nach diesen Orte heute. So wurden die Bilder und Orte für die StipendiatInnen nicht nur als historische Artefakte, sondern auch in Form ganz persönlicher Geschichte lebendig.

Berlin ist definitiv eine Reise wert und das Besondere der START-Gruppe, wurde auch hier wieder einmal spürbar, findet auch Stipendiatin Mehanaz: „Diese zwar wirklich von vorne bis hinten durchgeplante und stressige Woche war eine der informativsten und lehrreichsten Seminare bisher. Zwar wusste ich schon viel vom Geschichtsunterricht und Vorbereitungsworkshop, dennoch ist es anders, alles an den Orten zu erfahren, an denen es stattgefunden hat, als irgendwo dazusitzen und sich mit Informationen „berieseln“ zu lassen.

START-Regionalprogramm

|Mai 2014|

Abschlusskonzert Kunstprojekt „Stimmt!“

Am Samstag, 17.5.2014, wurden die Ergebnisse des diesjährigen START-Wien Kunstprojekts „Stimmt! Performing transformed music“ im Konzertraum des Wiener Gasometer B präsentiert. Kooperationspartnerin von START-Wien war die JSBM POP Akademie. Vierzig SchülerInnen begeisterten das Publikum mit selbst komponierten Songs, Klangkollagen, Loops und Beatbox-Stücken, die sich kritisch mit Themen wie Identität, Freiheit, Beziehungen/Ehe oder Rassismus auseinandersetzten. Zudem präsentierten die Jugendliche in einem Vokalensemble ihre Interpretation bekannter Lieder sowie eine Percussion-Einlage.

Über acht Monate haben die StipendiatInnen zusammen mit den KünstlerInnen der JSBM POP Akademie geprobt und experimentiert, die eigene Stimme verfremdet und damit ungewohnte Klänge erzeugt, sowohl durch Körper- als auch Computertechnik. Angeboten wurden Workshops zu Computerkomposition, Experimentalmusik, Studio/Aufnahme, Beatboxing, Percussion, Singer/Songwriter, Band, Klangcollage, Vokalensemble, Rhythmik und Studiotechnik. Es wurde übergreifend gearbeitet und die Grundidee der Vernetzung von Sprache – Stimme – Klang – Kultur – Musik zog sich wie ein roter Faden durch das gesamte Projekt. So lernten die Schüler die vielseitigen Facetten musikalischen Schaffens kennen.

START Wien unterstützt Jugendliche generell mit seinen Bildungsseminaren dabei, ihr Selbst-Bewusstsein zu entwickeln. Beim „Stimmt! Performing transformed music“ war die Stimme das zentrale Thema. Es ging einerseits um den Mut, sich auszudrücken und sich auf Experimente mit der eigenen Stimme einzulassen. Andererseits ging es im Sinne einer ganzheitlichen Bildung auch darum, dass die SchülerInnen das, was sie in einem Kunstprojekt gelernt haben, auch in ihrem Leben umsetzen können – die Schulung des Auftretens, des Miteinanders und der Feinfühligkeit in sozialen Gefügen.

Stipendiatinnen beim Wiener Frauenlauf

Der letzte Sonntag im Mai war ein warmer, sonniger Tag, an dem sich neun START-Stipendiatinnen und –Alumnae trafen, um eine Strecke von 5km um neun Uhr morgens zu bewältigen. Einige der START-Teilnehmerinnen haben bereits fleißig in den letzten Wochen beziehungsweise Monaten trainiert, andere freuten sich auf eine gemütliche Joggingrunde an einem Sonntagmorgen. Am großen Tag erschienen alle in dem „atomic-mango“ T-Shirt des Frauenlaufs, welches mit seinem Leopardenmuster Schnelligkeit verkörpern soll und mit seiner grellen Farbe hoffentlich ein paar Mücken abschrecken konnte. Neben den restlichen 31. 000 Mädchen und Frauen, die am Frauenlauf 2014 teilnahmen, begaben wir uns zu unserem Startblock. Dort blieb etwas Zeit, um sich zu dehnen und nach einiger Zeit stieg der rote Luftballon mit dem Buchstaben N in den Himmel und der Startblock setzte sich in Bewegung. Die meisten START-Teilnehmerinnen verloren sich aus den Augen und trafen sich erst durchgeschwitzt, müde, aber auch gut gelaunt nach dem Laufen wieder. Bevor sich die Gruppe aufgelöst hatte, wurden Abschlussfotos von den stolzen START-Mädchen mit ihren Medaillen geschossen, denn beim Frauenlauf ist jede eine Siegerin. (Josipa Cvitić)

START-Regionalprogramm

|Juni 2014|

Was macht eigentlich die Wiener Börse?

Am Donnerstag, den 5.6 fanden sich 13 StipendiatInnen im Gebäude der Wiener Börse in der Wallnerstraße zusammen, wo sie in den nächsten eineinhalb Stunden sich einen interessanten Vortrag über die Wiener Börse anhören würden. Nachdem die Funktion, der Ablauf und die Vorgeschichte der Wiener Börse erklärt und unterschiedliche Fragen von dem Publikum beantwortet wurden, besichtigte die Gruppe das Gebäude. Anders als man es sich womöglich ausgemalt hatte, gab es keine hundert Männer mit wedelnden Zeitungen in den Händen, die „Verkaufen!“ oder „Kaufen!“ riefen, sondern lediglich einen großen, geräumige Raum mit mehreren langen Tischen, vielen Computer und noch mehr Aktenordner, in dem höchstens fünf bis sechs MitarbeiterInnen ihren Tätigkeiten nachgingen.

Anschließend durften die TeilnehmerInnen am frühen Abend einen Stadtrundgang durch den ersten Bezirk in Wien erleben, welcher die Geschichte Wiens und seine besonderen Denkmäler auffrischen beziehungsweise erzählen sollte. Im Großen und Ganz ein netter Abend, nachdem hoffentlich alle eine Antwort auf die Frage „Was macht die Wiener Börse?“ geben können und nun auch den ersten Wiener Bezirk etwas besser kennen. (Josipa Cvitić)

START-Österreich Jahrestreffen

Von 20. – 22.Juni.2014 fand in Radstadt/Salzburg das 3. START-Österreich Jahrestreffen statt. Über 110 Jugendliche aus Wien, Oberösterreich, Salzburg, Vorarlberg und Deutschland verbrachten gemeinsam ein Wochenende.
Das Programm des Jahrestreffen wurde von Jugendlichen selbst - mit Unterstützung des START-Teams – organisiert. Nach einem ersten Kennenlernen am Freitag mit Verabschiedung der MaturantInnen und Schuljahresrückblicken durch die StipendiatInnensprecher wurden Samstag Vor- und Nachmittag unterschiedlichste Workshops angeboten: Fotografie, Bauchtanz, Video-Schnitt, Capoeira, HipHop, Sushi, uvm. Am Samstag Abend organisierten die Regional- und Verbundsprecher einen bunten Abend, wo einige Workshopgruppen ihr Erlerntes gleich präsentieren konnten.

Das BarCamp – ein offenes Diskussionsformat – am Sonntag Vormittag stand unter dem Themenschwerpunkt: Leistungsgesellschaft und Selbstoptimierung? Nach einem thematischen Input in Form von zwei Poetry-Slams konnten die StipendiatInnen und Alumni Sessionthemen vorschlagen. Die Sessions, die am meisten Interesse auf sich zogen wurden dann am Sonntag beim Barcamp von den Sessiongebern angeboten. Es gab Sessions zu folgenden Themen: Zwangsheirat, Chemie des Glücks, Singen macht glücklich, Zukunft – Technik – Mensch, Schulpolitik /neue Matura, Integration – gemeinsame Zukunft, der Sinn des Lebens. Im Anschluss wurden nicht wie sonst üblich ein Ergebnis präsentiert, sondern in einer kurzen Abschlußrunde berichtet was in den einzelnen Sessions diskutiert wurde, und woran ev. noch weiter gearbeitet wird.

Nach einem Gruppenfoto und einigen Abschiedstränen ging es dann in die unterschiedlichen Bundesländer nach Hause.
Fein wars!

START-Regionalprogramm

|Juni 2014|

Sommerabschluss im Nationalpark Donauauen

Als Sommerabschluss und zum Kennenlernen des neuen neunten Jahrgangs fuhren wir am Samstag, 28.6., mit dem Nationalparkboot in die Lobau (Donaunationalpark).

Während der Fahrt wurden wir mit Geschichten über die Donau, die Fischerei und die Pflanzenwelt vom Kapitän informiert.
Nach einer Stunde legten wir an, dann hatten wir eine einstündige Schnupper-Expedition mit einem Förster durch den Auwald (Achtung viele Gelsen!). Im Anschluss ging es wieder mit dem Schiff in die Stadt zurück – da wir gegen den Strom fuhren dauerte die Fahrt doppelt so lange. So hatten die neuen StipendiatInnen ausreichend Zeit und Gelegenheit, die anderen START-Wien StipendiatInnen und ihre Gruppe besser kennenzulernen und auch schon erste gemeinsame Sommeraktivitäten zu planen.

|Juli 2014|

START-Wien Fastenbrechen

„Es ist nicht wichtig, ob man nun streng fastet oder nicht einmal Muslim ist, Hauptsache man kommt und bringt Essen mit!“

Am 15.7 kamen viele START-StipendiatInnen, MaturantInnen und auch Alumnis an einem Tisch im START-Büro zusammen, um gemeinsam nach Sonnenuntergang Abend zu essen. Der Gedanke des Abends war Toleranz und gutes Essen. Da es nun mal viele Muslime, darunter auch viele sehr gläubige, in der START-Familie gibt, dachten sich Klark und Korollus, dass sie einen netten Abend mit Essen aus der Heimat veranstalten können. Glücklicherweise brachten die Leute wirklich gutes, teils salziges, teils süßes Essen mit und ließen die üblichen Chipspackungen (die jedes Mal erscheinen, wenn die Ansage lautet „Bringt Essen mit!“), zuhause. Stattdessen gab es geschächtetes Fleisch, ein gemischter Salat, ägyptische Spezialitäten und als Dessert unter anderem auch Baklava. Nachdem die Bäuche sich gefüllt und das Buffet langsam weniger wurde, versuchten die Meisten das Chaos in der Küche zu beseitigen, vergebens. Dennoch war der Abend gut gelungen und ein Großteil der Reste wurde für die restlichen Mitarbeiter im Büro im Kühlschrank verstaut, als kleine Entschädigung für den Zustand der Küche. (Josipa Cvitic)

Sommercampus „Perspektivenwechsel“ - St. Peter Ording

142 StipendiatInnen, 15 Kurse, 11 CampTank-Workshops, 9 Tage, 8 BetreuerInnen, 4 Häuser und ein Motto.

Perspektivwechsel. Das war der Schwerpunkt dieses Camps an der Nordsee, an dem 129 StipendiatInnen aus ganz Deutschland und 13 aus Österreich teilgenommen haben. Das Camp soll eine Art Ferienwoche mit verschiedenen Kursen vormittags und unterschiedlichen Workshops, Freizeitbeschäftigungen und Sportmöglichkeiten nachmittags sein. Vom Anfang bis zum Ende waren die neun Tage recht gut durchgeplant, jedoch gab es immer wieder sogenannte Freizeitpausen, in denen die StipendiatInnen AGs gründen, einen Sport, ein Spiel oder generell eine Freizeitmöglichkeit anbieten konnten.

Gemerkt hat man die offene Atmosphäre praktisch überall. In den Kursen, bei den CampTanks, in der Freizeit, während den Exursionsnachmittagen, bei dem Alumni-Abend und in den verschiedenen Häusern. So war der Spaß bereits vorprogrammiert und Freundschaften wurden schnell geknüpft.

Zwei Aspekte des Camps, die von Seiten der StipendiatInnen zahlreich gelobt wurden, waren die CampTanks, speziell die folgenden Aufführungen und der Alumniabend. Dieser stand unter dem Motto „Hawai“ und sollte einerseits die jetzigen Stipis über verschiedene Angebote nach der Schule und dem Alumni-Verein informieren. Andererseits sollte er den Stipis die Möglichkeit zum Feiern geben. Höhepunkte des Abends waren wahrscheinlich die Aufführungen der verschiedenen Zehner-Gruppen, die einmal mehr schallendes Gelächter forderten. Die CampTanks fanden an drei Nachmittagen statt und wurden von den Stipis selber angeboten, geleitet und organisiert. Der Ideenvielfalt wurde keine Grenzen gesetzt, weshalb wir auch am Ende einen kunterbunten Abend mit Musik, Tanz, Film, Theateraufführungen und unterschiedliche Präsentationen, die einen oftmals zum Nachdenken anregten, hatten.

Die neun Tage an der windigen Nordsee empfanden fast alle StipendiatInnen als eine sehr schöne und lustige Zeit. Es war nicht nur eine Zeit des Lernens, der Freude, sondern auch der Erholung und des Kennenlernens. Man hat neue Erfahrungen gesammelt, Menschen aus verschiedenen deutschen und österreichischen Städten getroffen, seine Perspektiven und Meinungen geschildert, seine Interessen geteilt und sein Herz geöffnet. Kein Wunder, dass bei all dem den meisten der Abschied so schwer fiel . Letzten Endes wurden nicht nur Telefonnummern ausgetauscht, sondern Umarmungen verteilt und Tränen vergossen. Schließlich weiß man nie wann sich unsere Wege wieder kreuzen und wir über die eine verrückte Zeit in St. Peter Ording zurückdenken werden. (Josipa Cvitic)

START-Österreich Bildungsseminar: Ein gelungener Start in das neue Schuljahr!

Wie gewohnt begann das Schuljahr für die START-StipendiatInnen Österreichs mit einem Bildungsseminar. Vom 12. – 14. Februar 2014 trafen sich die 91 StipendiatInnen aus Wien, Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels. Mit dabei waren die fast 40 neuen StipendiatInnen aus allen Bundesländern, die, anfangs etwas schüchtern, im Laufe des Wochenendes schnell neue Freundschaften schließen konnten.

Nachdem am Freitagnachmittag alle angekommen waren, gab es nach dem Essen und der offiziellen Begrüßung bei Kennenlernspielen erste Möglichkeiten sich untereinander auszutauschen und näher kennen zu lernen. Mit einem gemeinsamen Spieleabend ging der Tag zu Ende.

Am Samstagvormittag starteten dann die Seminare: Intensiv arbeiteten die StipendiatInnen zwei Tage lang in Kleingruppen zu den Themen: Rhetorik und Präsentationstechnik, Gruppe und Konflikt, Bühnenpräsenz und selbstbewusstes Auftreten, Einführung in die wissenschaftliche Textarbeit und Peer-Mediation. Dank dem interessanten Input der SeminarleiterInnen Michael Traindt, Barbara Wick, Markus Rheindorf, Michael Hamberger, Sonja Rasmy, Thomas Gimesi, Markus Hopf, Karin Pilsa, Stella Hiesmayr und Ivana Zwickl konnten alle StipendiatInnen viel lernen.

Auch der Spaß nicht zu kurz: Am Samstagabend sahen sich alle gemeinsam den Film „Alemanya – Willkommen in Deutschland“ an, danach eröffnete der Salzburger Stipendiat Emre im Festsaal die Disco. Von modernem Pop über afghanische Volkstänze bis hin zu südamerikanischen Salsa-Klängen war für jede/n was dabei und so tanzten alle, bis sie um Mitternacht erschöpft in ihre Betten fielen.

Die Seminare gingen am Sonntagvormittag weiter, das heißt es wurde wieder diskutiert, geschrieben, geübt, präsentiert, Theater gespielt, und vieles mehr.

Der Wiener Stipendiat des 9. Jahrgangs Fatih Yalcin begleitete das ganze Wochenende mit der Kamera, um Material für einen Image-Film für START-Österreich zu sammeln. Neben Interviews mit den Landeskoordinatorinnen und Aufnahmen von den Seminaren sprach er vor allem mit StipendiatInnen über das Programm und was es für die einzelnen bedeutet und bewirkt. Das Ergebnis können Sie sich hier https://vimeo.com/108884801 ansehen.

START in den Medien (Auszug)

Rathauskorrespondenz vom 18.05.2014:

Abschlusskonzert von Popakademie-Workshop im Gasometer mit 40 Jugendlichen

„Stimmt! Perfoming transformed music"

Gestern Samstag fand um 18:00 Uhr im Gasometer B Konzertraum die Abschlussperformance des Kunstprojekts von Start Stipendium Wien in Kooperation mit der POP Akademie statt. 40 Jugendliche präsentierten die spannenden Ergebnisse der Workshops in verschiedenen Konstellationen und musikalischen Darbietungen. Mit Hilfe von Percussion, Klangcollagen, Loop-Geräten, Beatbox-Einlagen, Chorgesängen und Bandauftritten setzten sich die Jugendlichen mit politischen und gesellschaftlichen Themen, wie etwa Ehe, Identität oder Rassismus auseinander und führten die Endprodukte live auf der Bühne auf.

Unter den ZuhörerInnen war auch Bildungs- und Jugendstadtrat Christian Oxonitsch: „Ich freue mich mit welchem Engagement und musikalischer Fachkenntnis die WorkshopleiterInnen diese Auftritte und Klangwerke gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet haben. Das Ergebnis ist wirklich beeindruckend und kann sich hören und sehen lassen! Mein Dank gilt der Popakademie, die dieses Projekt zusammen mit Start Stipendium Wien organisiert hat."

http://www.start-stipendium.at/wp-content/uploads/2013/10/2014-05_rathauskorrespondenz.jpg

volksgruppen ORF.at DIVERSITÄT

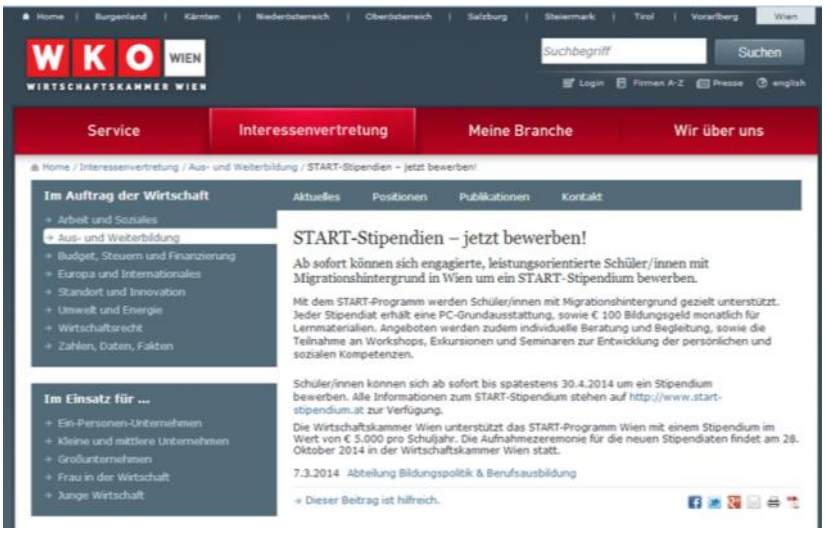
Fernsehen TVthek Radio Debatte Österreich Wetter IPTV Sport

START-Stipendien für Schüler ausgeschrieben

Das Stipendienprogramm START hat erneut Stipendien für Jugendliche mit Migrationshintergrund für das Schuljahr 2014/2015 ausgeschrieben. Das Stipendienprogramm gibt es in Wien, Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg.

Um gleiche Bildungschancen zu schaffen, vergibt das Stipendienprogramm START in Wien etwa zum neunten Mal Stipendien für „engagierte Schüler und Schülerinnne mit Migrationshintergrund". Dabei werden Jugendlichen Schlüsselqualifikationen für ihre schulische und berufliche Laufbahn vermittelt und durch ihre Schulzeit begleitet. Bis zur Matura werdeb Schüler, die sich gesellschaftlich engagieren und aus sozial schwachen Familien kommen, unterstützt und begleitet.

http://volksgruppen.orf.at/diversitaet/stories/2638353/



http://www.start-stipendium.at/wp-content/uploads/2013/10/wk_homepage_artike.png

START-Wien, eine Initiative der CRESPO FOUNDATION

START-Österreich steht unter der Schirmherrschaft von Außen– und Integrationsminister Sebastian Kurz und wird gefördert vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres.

EUROPA INTEGRATION ÄUSSERES
BUNDESMINISTERIUM REPUBLIK ÖSTERREICH

Mit folgenden Partnern und Paten:

WKO WIEN WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN Weiter kommen.

ALLGEMEINE WIENER MITTELSCHUL-STIPENDIEN-STIFTUNG MA40 SOZIAL StaDt Wien

wiener börse.at

L'ORÉAL ÖSTERREICH

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG WIEN

FONDS DER WIENER KAUFMANNSCHAFT

EPIC

CMS Law.Tax

SOROPTIMIST INTERNATIONAL wienvivata

BUSINESS CIRCLE Konferenzen und Seminare ERFOLG STECKT AN!

Gabriela & Burkhard Gantenbein | Ceja & Gerd K. Gregor | Heinz und Heidi Löber | Axel May

W. Michael Satke | Dominique & Martin Scheriau | Christine & Markus Stadlmann

Impressum:

Verein START-Stipendien Österreich
ZVR: 392068267
Auf der Liste der spendenabsetzbaren Einrichtungen des Finanzamts SO 2354

START-Wien Stipendienprogramm, gefördert von der Crespo Foundation
Währinger Straße 2-4/29, 1090 Wien

Tel.: +43 1 585 38 96-30, Fax: +43 1 585 38 96-90, E-Mail: wien@start-stipendium.at

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.start-stipendium.at
und auf unsere Facebook Seite „START-Österreich“

Das START-Stipendienprogramm basiert auf der Idee und dem Konzept der START-Stiftung gGmbH – ein Projekt der gemeinnützigen Hertie-Stiftung.

START STIFTUNG